

Medienmitteilung vom 24. Juli 2023

Birsfelden wehrt sich mit 632 Unterschriften gegen eine Mobilfunkanlage

Heute Montag hat das Komitee «Antennenalarm-Birsfelden» eine von 632 Personen aus Birsfelden und dem angrenzenden Lehenmattquartier unterzeichnete Sammelbeschwerde gegen den Bau einer 5G-Mobilfunkanlage beim Bauinspektorat in Liestal eingereicht. Die sagenhaft hohe Anzahl Unterschriften, die innerhalb von lediglich 10 Tagen gesammelt wurden, ist eindrücklich und ein klares Zeichen: Birsfelden will keine weitere Strahlenbelastung durch eine überrissene und suboptimal gelegene 5G-Anlage im Zentrum von Birsfelden, zumal die Abdeckung gemäss Sunrise-Webseite im Gemeindebann von Birsfelden bereits heute gut ist.

Durch die Sammelbeschwerde sowie mindestens fünf ausführlich begründeten Einzelbeschwerden und der Beschwerde des Gemeinderates von Birsfelden wird ein beachtlicher Druck ausgeübt auf das Bauinspektorat in Liestal, das Baugesuch des Telecom-Unternehmen Sunrise GmbH kritisch zu beurteilen und abzulehnen.

- Stossend ist die terminierte Einreichung des Baugesuchs just zu Ferienbeginn. Weder Sunrise, noch die Verwaltung Adimmo AG oder der Besitzer der Immobilie erachteten es für notwendig, die Bewohner/-innen der Liegenschaft am Baumgartenweg 10 über das Baugesuch zu informieren. Lediglich die angrenzenden Grundstückseigentümer/-innen erhielten die gesetzlich vorgeschriebene Mitteilung des Baugesuches per Einschreiben. Offensichtlich soll damit ein Widerstand gegen das Baugesuch möglichst verhindert oder erschwert werden.
- Die Liegenschaft am Baumgartenweg ist auf allen Seiten von etwa gleich hohen Häusern im Abstand von 20 m bis 50 m eingekesselt, was anerkanntermassen als suboptimal gilt, weil die Strahlung die umgebenden Häuser durchdringen muss, um entferntere Nutzer/-innen zu erreichen. Die geplante Lage der neuen Mobilfunkanlage ist deshalb ungünstig. Zudem ist aufgrund der geringen Gebäudehöhe nicht gesichert, dass die Strahlungsgrenzwerte in den Nachbarsgebäuden konsequent immer eingehalten werden kann.
- Die geplante Anlage ist nicht zwingend notwendig. Gemäss der Homepage des Antennengesuchstellers Sunrise ist Birsfelden schon heute auch im 5G-Bereich gut abgedeckt. Die neue Anlage bringt der Bevölkerung keinen relevanten Vorteil. Im Gegenteil: Die umliegenden Gebäude werden einen Wertverlust hinnehmen müssen.
- Birsfelden ist im Umbruch. Viele Zonenplanänderungen stehen an. Geplant sind mehrere Hochhäuser, die für Mobilfunkantennen besser geeignet wären. Bedarf und optimaler Standpunkt soll mit der Umgestaltung von Birsfelden diskutiert und die für die Bevölkerung beste Lösung gefunden werden. Eine Hauruck-Übung zum jetzigen Zeitpunkt lehnen wir ab.

Die Grünen-Unabhängigen unterstützen das Komitee «Antennenalarm-Birsfelden» und fordern das Bauinspektorat auf, das Baugesuch abzulehnen.